

Allerheiligen

1) Ideen für eine gemeinsame Aktivität

Zu Allerheiligen denken wir an die große Gemeinschaft der Heiligen. Auch unser Name ist mit einem bestimmten Heiligen, einer bestimmten Heiligen verbunden. Geben Sie diesem Allerheiligentag eine besondere Bedeutung und überlegen Sie gemeinsam, was Ihnen zu Ihrem Namenspatron, Ihrer Namenspatronin einfällt. Welche Heiligen sind Ihnen wichtig? Gibt es jemanden, den Sie in besonderen Situationen anrufen? Den Hl. Antonius, wenn man etwas verloren hat oder den Hl. Christophorus vor einer Reise? Haben Sie schon einmal bei Zahnweh die Heilige Apollonia angerufen? Vielleicht können Sie bei einem gemeinsamen Spaziergang Ihre Pfarrkirche besuchen. Kennen Sie den einen oder die andere Heilige, die hier dargestellt werden? All ihr Heiligen Gottes – bittet für uns!

2) Tipps für die Angehörigen

Ein typischer Brauch zu Allerheiligen ist der Allerheiligenstriezel, den man von seinem Tauf- oder Firmpaten geschenkt bekommt.

Gönnen Sie sich heute ein Stück Striezel lang Pause: schneiden Sie ein Stück von einem Striezel ab – egal ob geschenkt, selbst gebacken oder gekauft – riechen Sie daran, bestreichen Sie ihn mit Butter oder Marmelade und genießen Sie das Stück Bissen für Bissen! Vielleicht schicken Sie ja dabei auch ein Stoßgebet zu Ihrem Lieblingsheiligen!

3) Anregung für Menschen mit Demenz

Mein Name

Schreiben Sie den Vornamen Ihres Angehörigen (oder eines Enkels oder eines Bekannten) in Großbuchstaben untereinander auf ein Blatt Papier. Suchen sie zu jedem Buchstaben ein Wort, dass mit diesem Buchstaben beginnt:

E	Erde, Eintopf, Ernte
V	Vieh, viele, vernünftig
A	Arbeit, Ananas, allein

Versuchen Sie aus den Anfangsbuchstaben des Namens einen Satz zu bilden: **Ernst verkauft Autos.**

Buchstabensalat

Bei diesen Namen sind die Buchstaben durcheinandergelassen:

IMRATN _____

IAAMR _____

THUEBR _____

XIFLE _____

SJMINA _____

VAE _____

Nützliche Telefonnummern: Caritas Angehörigenberatung (Mo-Fr: 8-17 Uhr): 0664 842 96 09 oder 0664 825 22 58